

Wahlprüfsteine zur Nds. Landtagswahl 2022 und die Antworten der Parteien im Nds. Landtag

Anlässlich der Landtagswahl 2022 hat die LAG HW Nds. Wahlprüfsteine formuliert, welche die wichtigsten politischen Interessen des Vereins widerspiegeln und hat diese an die Landesverbände der vier im Niedersächsischen Landtag vertretenen Fraktionen (Bündnis 90/ Die Grünen, CDU, FDP und SPD) mit der Bitte um Antwort gesandt.

Im Folgenden werden die Wahlprüfsteine der LAG HW Nds. **auszugsweise in Kurzform** dargestellt und die Antworten der Parteien im Nds. Landtag in alphabetischer Reihenfolge mit Zitaten aufgeführt.

Die ausführlichen Wahlprüfsteine und Antworten darauf können in den einzelnen PDFs nachgelesen werden.

1. Hauswirtschaftliche Arbeitskräfte und Pflegekräfte werden trotz gleichen Qualifikationsniveaus in sozialen Einrichtungen unterschiedlich hoch entlohnt. Was tun Sie, damit sich dieses zukünftig ändert?	
Bündnis 90/ Die Grünen	„...Das niedersächsische Pflegegesetz sieht ebenfalls eine Tarifbindung für Pflegekräfte vor. Eine Ausweitung auf andere Beschäftigungsgruppen werden wir prüfen.“ „Für hauswirtschaftliche Arbeitskräfte bedarf es starker Interessensvertretungen wie der LAG Hauswirtschaft aber auch flächendeckende Betriebsräte in den Betrieben vor Ort, um eine faire Entlohnung durchzusetzen. Darauf möchten wir als Teil einer zukünftigen Landesregierung politisch hinwirken. Zudem wollen wir Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse überführen und damit die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Menschen stärken, die haushaltsnahe Dienstleistungen erbringen.“
CDU Nds.	„...Zu einer guten Pflege gehören die hauswirtschaftlichen Leistungen in den Pflegeeinrichtungen unbedingt mit dazu. Die hauswirtschaftlichen Leistungen müssen entsprechend entlohnt werden, um in Zukunft weiterhin junge Menschen für diesen Ausbildungsberuf zu interessieren. Allerdings sind die Ausbildungen zur Pflegefachkraft und zur Fachkraft für Hauswirtschaft in der Pflege - abgesehen von der in beiden Fällen dreijährigen Ausbildungsdauer - nicht vergleichbar. Daher kann es für beide Berufsbilder keinen einheitlichen Tarifvertrag geben, wie ihn das PflegeLohnverbesserungsgesetz des Bundes für Pflegefachkräfte nun vorsieht. Wir werden uns auf Bundesebene dafür einsetzen, dass bei weiteren Reformen in der Pflege auch die hauswirtschaftlichen Leistungen mit einbezogen werden.“

<p>FDP Landesverband Nds.</p>	<p>„...Wir sehen die Hauswirtschaft als wichtige Kompetenzpartnerin der Pflege und würden die Einführung eines Liberalen Pflegebudgets begrüßen. würden die Einführung eines Liberalen Pflegebudgets begrüßen.... „Hinsichtlich der Frage eines Tarifvertrages bekennen wir uns zur Tarifautonomie. Denn sie belässt die Verantwortung bei denen, die die Löhne erhalten oder bezahlen und sorgt so für gerechte Lösungen.“</p>
<p>SPD Nds.</p>	<p>„Der Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ muss in allen Bereichen Realität werden. Das gilt vor allem für die sogenannten SAGE-Berufe (Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung) mit einem hohen Anteil weiblicher Beschäftigung. Wir werden uns für die Begrenzung prekärer Arbeitsverhältnisse und die Schaffung verbesserter struktureller Rahmenbedingungen für Gute Arbeit stark machen.“ „Um dem Fachkräftemangel im Bereich der sozialen Berufe entgegenzuwirken, bedarf es der weiteren Aufwertung dieses Berufsfeldes. Wir legen deshalb ein Programm „Zukunft Gesundheits-, Sozial- und Pflegeberufe“ auf.“</p>
<p>2. Was tun Sie, um zukünftig ein mindestens zweistündiges Fach „Hauswirtschaft“ in allen Allgemeinbildenden Schulen, einschließlich der Gymnasien, ab Klasse 5 bis zur Abschlussklasse zur Vermittlung von Alltagskompetenzen einführen?</p>	
<p>Bündnis 90/ Die Grünen</p>	<p>„Für uns GRÜNE ist eine gesunde Ernährung mit frischen Produkten aus der regionalen Landwirtschaft ein Herzensanliegen.“ „Auch die weiteren Inhalte des Fachs Hauswirtschaft ...sind eine wichtige Alltagskompetenz, die es zu stärken gilt. Wie genau eine Einführung des Fachs Hauswirtschaft möglich ist, werden wir gemeinsam mit den Fachverbänden prüfen.“</p>
<p>CDU Nds.</p>	<p>BEANTWORTUNG DER FRAGEN 2 UND 3 ZUSAMMEN! „Daher setzen wir uns für die Einrichtung einer Fortbildung Hauswirtschaft für allgemeinbildende Schulen unter Beteiligung einer niedersächsischen Hochschule ein. Zudem werden wir die bestehenden Aktivitäten des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft, der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft und der Berufsbildenden Schulen weiter fördern.“ „Neben den bereits bestehenden Studienangeboten im Bereich Hauswirtschaft stehen wir weiteren Angeboten offen gegenüber, da wir entsprechendes Weiterentwicklungspotenzial sehen.“</p>

<p>FDP Landesverband Nds.</p>	<p>„Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Bildungsansatz, mit dem als fester Bestandteil Alltagsfähigkeiten vermittelt werden.“ „Der Ganztagsbereich ist somit ein guter Ort, um abseits des bestehenden Curriculums institutionalisiert Ernährungs- und Verbraucherbildung zu vermitteln.“ „Das Bewusstsein für gesunde Ernährung und die Rechte der Verbraucher sowie, verkürzt gesagt, die Fähigkeit, Nudeln mit Tomatensoße zu kochen, sollen nach unserer Auffassung jedem Schulabgänger in Deutschland vermittelt worden sein.“</p>
<p>SPD Nds.</p>	<p>„Auch soll es ein Ziel der fächerübergreifenden Aufgabe Verbraucherbildung in den niedersächsischen Schulen sein, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ein reflektiertes und selbstbestimmtes Konsumverhalten zu entwickeln. Dabei ist der Bereich „Gesundheit und Ernährung“ ein zentraler Themenbereich.“ „Ein Ausbau weiterer verpflichtender Angebote zu den Themen gesunde Ernährung sowie Vermeidung von Lebensmittelverschwendung kann für die allgemeinbildenden Schulen im Rahmen der Weiterentwicklung curricularer Vorgaben dort Aufnahme finden. Darüber hinaus ist eine Weiterentwicklung der Kerncurricula des Faches Hauswirtschaft ab dem Schuljahr 2023/2024 geplant.“</p>
<p>3. Wie stehen Sie zu der Einführung eines Studiengangs Hauswirtschaft, die Absolvent*innen befähigt, an Allgemeinbildenden Schulen (auch an Gymnasien) zu unterrichten?</p>	
<p>Bündnis 90/ Die Grünen</p>	<p>„...wäre aus unserer Sicht zu prüfen, inwieweit diese Studiengänge bereits ausreichend sind, um in Kombination mit Lehramt an allgemeinbildenden Schulen zu unterrichten.“</p>
<p>CDU Nds.</p>	<p>S. Antwort 2!</p>
<p>FDP Landesverband Nds.</p>	<p>„Die Lehrerausbildung muss besser auf die Lebensrealität in Schule und der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sein, einen hohen Praxisanteil umfassen und immer wieder überprüft und angepasst werden.“ „Lehrinhalte, die sich bisher nicht in der Lehrkräfteausbildung finden und nicht über die Multiprofessionalität der Fachkräfte in Schulen vermittelt werden können, müssen daher Einzug in die Lehrerbildung erhalten.“</p>

SPD Nds.	„Die Kompetenzentwicklung auf Hochschulniveau in den beruflichen Fachrichtungen Ernährung (Lebensmittelwissenschaft) und Hauswirtschaft (Ökotrophologie) ist in Niedersachsen sichergestellt.“
4. Wie stehen Sie zur Einführung eines Gutscheinmodelles für hauswirtschaftliche Dienstleistungen, die z. B. von Familien mit kleinen Kindern und anderen unterstützungsbedürftigen Personengruppen in Anspruch genommen werden können?	
Bündnis 90/ Die Grünen	<p>„Gleichwohl haben wir in Niedersachsen derzeit kein flächen- und bedarfsdeckendes Angebot an haushaltsnahen Dienstleistungen. Die Förderung von niederschwelligen Versorgungsangeboten und die Stärkung der Angebote hauswirtschaftlicher Dienstleistungen haben wir daher in den Entwurf für das Landtagswahlprogramm aufgenommen.“</p> <p>„In der Region Hannover machen wir mit dem Hannover aktiv Pass sehr gute Erfahrungen, der unter Beteiligung der GRÜNEN eingeführt wurde. Einem ähnlichen Modell für ganz Niedersachsen stehen wir offen gegenüber und möchten darüber einen Austausch mit allen Sozial- und Fachverbänden führen.“</p>
CDU Nds.	„Grundsätzlich sind wir diesem Modell zugeneigt. Das Gutscheinmodell nach belgischem Vorbild ist erfolgreich und lässt sich individuell einsetzen.“
FDP Landes- verband Nds.	<p>„Wir begrüßen es, dass dieses im Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP im Bund bereits angelegt ist.“</p> <p>„Wir sind der Überzeugung, dass diese Förderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Haushalt dient.“</p>
SPD Nds.	„Wir setzen uns für eine besondere Förderung der haushaltsnahen Dienstleistungen ein. Die entsprechenden Pläne der Ampel-Koalition auf Bundesebene unterstützen und begrüßen wir.“
5. Wie wird die Landesregierung die formalen Bedingungen für die Förderung von Ausbildungsverbänden in der Hauswirtschaft schaffen?	
Bündnis 90/ Die Grünen	„...ist auch über eine Ausbildungsumlage, wie sie im Pflegeberufegesetz verankert ist, nachzudenken.“

	„Die (formalen) Bedingungen sind über eine Stärkung des Systems der dualen Ausbildung und der Berufsbildenden Schulen einerseits und über gesetzliche Änderungen andererseits zu erreichen.“
CDU Nds.	„Wir unterstützen solche belastbaren Bildungsnetzwerke, die für eine zuverlässige und qualitativ hochwertige Berufsausbildung stehen. Wir werden prüfen, wie wir den Bereich Hauswirtschaft in diesem Kontext noch breiter aufstellen können.“
FDP Landesverband Nds.	„...eine praxisorientierte und kreative Lösung, die es beispielsweise durch Unterstützung bei der Vernetzung zu fördern gilt.“
SPD Nds.	„Bemühungen, die auf die Steigerung der Ausbildungskapazitäten abzielen, unterstützen wir.“ „Für die Förderung von Ausbildungsverbänden haben wir uns bereits in der laufenden Legislaturperiode eingesetzt und werden das auch zukünftig tun.“
6. Aufhebung des Klassenbildungserlasses für alle Fachschulen, um auch kleinere Klassengrößen zu ermöglichen. Fachschulklassen sollen nicht in der Statistik für Berufsbildende Schulen geführt werden, damit diesen Schulen keine wirtschaftlichen Nachteile entstehen.	
Bündnis 90/ Die Grünen	„Um die Zukunftsfähigkeit der Berufsschulen zu sichern, braucht es ein Regionalmanagement, das hier Perspektiven entwickelt und diese Fragen miteinander abwägt. Die Aufhebung des Klassenbildungserlasses kann eine Übergangslösung darstellen, um Standorte zu sichern.“ „...sollen in diesem Rahmen auch Fahrt- und Unterbringungskosten bezahlt werden.“
CDU Nds.	„Wir werden im Bildungsbereich insgesamt die Klassengrößen reduzieren, um die Qualität des Unterrichts flächendeckend zu verbessern.“

FDP Landesverband Nds.	<p>„Fachschulklassen sollen nicht in der Statistik für Berufsbildende Schulen geführt werden, damit diesen Schulen keine wirtschaftlichen Nachteile entstehen. Unter keinen Umständen dürfen von den Schülerinnen und Schüler gewählte und von der Gesellschaft und Wirtschaft benötigte Ausbildungsplätze dem Rotstift zum Opfer fallen.“</p> <p>„Wo die benötigte Klassenstärke nicht erreicht werden kann und eine wohnortnahe Beschulung nicht möglich ist, müssen Auszubildende von Fahrt- und Unterbringungskosten entlastet werden.“</p> <p>„Ihre Anregung zum Erhalt von Fachklassen... nehmen wir gerne in unsere internen Diskussionen auf.“</p>
SPD Nds.	<p>„Die Aufhebung des Klassenbildungserlasses für alle Fachschulen stellt aus unserer Sicht eine Herausforderung dar. Ein entsprechender Präzedenzfall würde weitere Forderungen nach sich ziehen. Hierfür stehen leider schlicht nicht ausreichend Ressourcen zur Verfügung.“</p>
<p>7. Wie werden Sie die LAG HW Nds. e.V. als unabhängige und neutrale Fachstelle in Niedersachsen bei ihrer Verstetigung unterstützen?</p>	
Bündnis 90/ Die Grünen	<p>„Eine konkrete Förderung wäre für uns denkbar im Bereich weiterer Projekte, beispielsweise zu gesunder und ökologischer Ernährung.“</p> <p>„...können wir an dieser Stelle keine festen Zusagen machen, die aufgrund der politischen Entwicklungen möglicherweise nicht einzuhalten sind.“</p>
CDU Nds.	<p>„Eine koordinierte Fachkräftesicherung ist von zentraler Bedeutung. Diese Koordinierung soll künftig verstärkt im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen erfolgen...“</p> <p>„Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Berufsbild Hauswirtschaft gestärkt wird, das Image der Hauswirtschaft gesteigert wird und die Diskrepanz zwischen gesellschaftlichen Bedarfen und Fachkräften spürbar kleiner wird.“</p>
FDP Landesverband Nds.	<p>„Wir werden uns für eine auskömmliche Finanzierung im Rahmen der Haushaltsberatungen einsetzen.“</p>
SPD Nds.	<p>„Die Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen e.V. leistet als Anlaufstelle für hauswirtschaftliche Belange wertvolle Arbeit.“</p>

	„Wir werden uns daher auch in Zukunft für eine bedarfsgerechte Finanzierung einsetzen, um die Fachstelle und das wichtige Know-how dauerhaft zu erhalten.“
8. Modellprojekt freiwilliges soziales Jahr mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft in Niedersachsen. Wie stehen Sie dazu?	
Bündnis 90/ Die Grünen	„Ein Modellprojekt zum FJS mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft unterstützen wir grundsätzlich, allerdings muss sichergestellt sein, dass durch ein FJS keine Stellen verdeckt eingespart werden.“
CDU Nds.	„Daher befürworten wir es, weitere Fort- und Berufsausbildungen für junge Menschen zu schaffen. Wir werden uns für die Einführung eines freiwilligen sozialen Jahres mit Schwerpunkten im Bereich der Hauswirtschaft einsetzen.“
FDP Landes- verband Nds.	„Wir würden ein solches Modellprojekt begrüßen.“
SPD Nds.	„Wir werden in der kommenden Legislatur die Rahmenbedingungen des Freiwilligen Sozialen Jahres verbessern, um mehr Fachkräfte für soziale Berufe gewinnen.“ „Die Idee eines freiwilligen sozialen Jahres mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft halten wir vor diesem Hintergrund für unterstützenswert.“